Highlight in Somrong - Die Film-Nächte

Sowas gab es hier in noch nie: Ein ganzes Dorf profitiert von der neuen Solaranlage des Angkor Kids Centers.

Es gibt viele spannende Methoden mithilfe moderner Medien Sprachen zu lernen und dabei Spaß zu haben. Durch den Strom der neuen Solaranlage auf dem Dach der Schule konnte das AKC-Team und allen voran Hak als neuer Projektmanager ein neues Angebot auf einer regelmäßigen Basis etablieren: Die AKC Filmnächte finden zweimal im Monat statt.

Kaum, dass die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist, füllt sich der Schulhof alle zwei Wochen mit Kindern, die erwartungsvoll den Aufbau von Leinwand und Projektor verfolgen. In ausgesuchten Filmen lernen die Kinder nicht nur englische Redewendungen, sondern auch die Hintergründe von Umweltschutz und der Kultur ihrer Heimat besser kennen. Durch das Hör-Verständnis verbessern sie Film für Film ihre englische Aussprache und erweitern ihr Wissen. Und nebenbei lernen sie in lebhaften Diskussionen rund um die Kino-Nacht die Lebenswirklichkeit anderer Kulturen kennen - moderiert und eingeordnet vom Team des Angkor Kids Centers.

Das Tolle daran: an den Filmnächten können auch die Freunde, Eltern und Verwandten teilnehmen und so an den Lernforschritten ihrer Kinder nicht nur mitwirken, sondern sogar selbst davon profitieren.

Mehr dazu unter www.angkorkidscenter.org/news

Unsere Erfolgsgeschichten

Die freiwilligen Lehrer des AKC sind unsere große Hoffnung, denn sie halten das Generationensystem des sich selbst helfenden Dorfes am Leben - eines unserer Grundprinzipien. Nun bekommet jeder vom AKC eine offiziell eine Auszeichnung, wenn sie es aus der Schulbank ans Lehrerpult geschafft haben: Wir sind stolz auf euch!

Adventsüberraschung

Kurz vor Weihnachten flatterte uns eine tolle Überraschung ins Haus. Dank der Initiative unseres Mitglieds Benedikt Tüshaus konnten wir das Software-Unternehmen "CQSE" für das Angkor Kids Center begeistern. Sie fördern unsere Arbeit mit einer sehr großzügigen Spende. Herzlichen Dank im Namen des Vereins, des AKC-Teams und der Kinder aus Somrong.

CQSE

"Als eine Firma, die sich primär über die individuelle Kompetenz ihrer Mitarbeiter definiert, liegt uns das Thema Bildung sehr am Herzen. Durch unsere Spende an *helpucation e.V.* möchten wir helfen, die Bildung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebensumständen im In- und Ausland zu fördern."

Der Verein stellt sich vor

Jasmin Dorner
Schriftführerin und aktives Mitglied

Jasmin ist seit einem Jahr Mutter und beruflich wie privat eine ambitionierte Umweltschützerin. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen nutzt sie, um das Umweltbewusstsein im AKC zu fördern. Und sie hat gemeinsam mit ihrem Mann Andreas den Grundstein für die Schule gelegt. Seither ist es ihr ein Anliegen, neben Bildung und Englischunterricht auch Umweltbewusstsein bei den Kindern zu wecken, damit sie ihre Umgebung und Natur schätzen und respektieren lernen. Gerade in Entwicklungsländern und beim Thema Plastik-Müll sieht sie einerseits großes Potential und andererseits enormen Handlungsbedarf. Dabei glaubt sie fest daran, dass wir alle gemeinsam etwas bewirken können: "Großes entsteht durch viele kleine Dinge." Bei ihrem letzten Aufenthalt im Angkor Kids Center Ende 2015 hat sie gemeinsam mit Schüler und Lehrer rund um das Schulgelände Plastikmüll gesammelt. Anschließend diskutierten die Teilnehmer gemeinsam mit Jasmin die Folgen von Plastikmüll für die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

Veronika Schellhorn
Neuestes Fördermitglied

Ich lebe im bayerischen Hechendorf am Pilsensee und bin Mutter von zwei Söhnen. Den Verein *helpucation e.V.* habe ich über meine Kollegin Jasmin kennengelernt und finde es enorm mit wieviel Herzblut der Verein das Angkor Kids Center am Leben erhält. Für unsere Erde wünsche ich mir, dass die derzeitig weltweit verbreiteten Allmachts-Phantasien als Kriegstreiberei entlarvt werden. Dafür ist Bildung und die damit verbundene Angleichung von Arm und Reich ein wichtiger Schlüssel. Ich unterstütze helpucation e.V., weil jeder Cent, der in die Bildung für Kinder fließt, sich tausendfach bezahlt macht. Ich weiß, dass ich *helpucation* vollkommen vertrauen kann, dass meine Spendengelder dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht werden.

Ein Jahr voller Überraschungen und aufregender Ereignisse liegt wieder hinter uns - und wir wollen euch gerne daran teilhaben lassen. Als Verein haben wir in den vergangenen Monaten zahlreiche neue Menschen für unsere Arbeit begeistert. Durch zukunftsweisende Partnerschaften konnten wir im Angkor Kids Center neue Wege beschreiten, wie wir es lange nicht zu träumen gewagt haben - immer mit dem Ziel vor Augen die Basis für ein sich selbst tragendes System weiter aufzubauen und dabei ökologische und soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen. All das wäre ohne euch Förderer niemals möglich gewesen. Deshalb möchten wir uns auch in diesem Jahr für Euer Vertrauen in unser Engagement herzlich bedanken. Wir alle sorgen gemeinsam dafür, dass die Entwicklung von einer einstigen vagen Idee zu einem immer besseren Bildungsangebot wahr wird - mit der Handschrift unserer leidenschaftlichen Mitglieder.

Euer Vorstand!

Andi Alex Kolja Laura

Andreas Dorner, Alexandra Seegerer
Kolja Missura und Laura Dengg

www.helpucation.org

helpucation e.V.
Alte Bernauer Straße 18 | 83209 Prien am Chiemsee | +49(0)8051 6403213 | info@helpucation.org | www.helpucation.org
Spendenkonto: Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG | IBAN: DE83 7116 0000 0008 9367 22 | BIC: GENODEF1VRR

Die Tür zum Rest der Welt - Ein Reisebericht von Tilman Schaich

Während unserer Reise nach Kambodscha hatten wir das große Glück in Siem Reap Samnang Chhon kennenzulernen. Er erzählte uns von seiner Kindheit während des Bürgerkrieges, wie seine Mutter ihn und seine Geschwister vor den Kugeln in Sicherheit brachte, indem sie sich in Erdlöchern versteckten.

Samnang begleitete uns bei einem Kurztrip in sein Heimatdorf Samrong, damit wir uns ein Bild über die Lebensumstände auf dem Land und die Gegebenheiten vor Ort machen können. Obwohl der Bürgerkrieg schon seit den 1990-er Jahren beendet ist, haben sich die ländlichen Gebiete der ehemaligen „Schweiz von Südostasien" von den Gräueltaten der roten Khmer noch nicht erholt. Unter einfachsten Umständen meistern die Bewohner ihren Alltag - meist noch ohne Strom.

Besonderer Lichtblick und ganzer Stolz des Dorfes ist das AKC: Hier können die Kinder neben dem regulären Unterricht Englisch lernen und seit kurzem sogar erste Erfahrungen am Computer sammeln. Dadurch haben sie später viel bessere Aussichten auf einen Job - Bildung stellt also gewissermaßen den Schlüssel zur Tür zum Rest der Welt dar. Samnang ist dafür das beste Beispiel: Er hat es mittlerweile zur Selbständigkeit in der Tourismusbranche im 30 Kilometer entfernten Siem Reap geschafft.

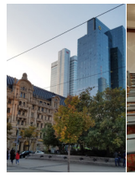
Wir werden von Hak, dem in Juni eingestellten Projektmanager, über das Gelände geführt. Er zeigt uns die Schulräume, das Büro und die Ausstattung. Hak berichtet uns in erstaunlich gutem Englisch von der Bedeutung der Einrichtung. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass hier nur schon vorhandenes Wissen weitergegeben werden kann. Eine andere Möglichkeit des Englischunterrichts gibt es nicht. „Samnang is my idol, I want to become like him!" sagt er mit leuchtenden Augen. Die seit kurzem installierte Solaranlage mache die Organisation der Schule viel einfacher. Jetzt gibt es Licht, wodurch auch abends unterrichtet und gelernt werden kann. Und es wird früh dunkel in Kambodscha. Erst die Solaranlage hat den Einsatz von Computern im AKC möglich gemacht. Probleme bereitet jedoch das Modem: Bisher können nicht alle sechs Computer gleichzeitig ins Netz. Durch eine bessere Internetverbindung könnte hier schnell Abhilfe geschaffen werden und so auch neue Inhalte und weitere Unterrichtsmethoden eingeführt werden.

Bewegt von den Eindrücken fahren wir wieder zurück nach Siem Reap. Mal sehen, wie wir das mit der Internetverbindung lösen können.

Tilman Schaich ist Designer und Mieteraktivist in München. Auf seiner Reise durch Kambodscha im November erhielt er durch Samnang einen tiefen Einblick in das Leben der Khmer. Wir freuen uns, dass wir Tilman für unsere Arbeit begeistern konnten und er uns weiterhin als Berater für den Aufbau einer digitalen Infrastruktur erhalten bleibt.

Lust bekommen mehr über Kambodscha zu erfahren? Spannende Informationen über Land & Leute: *www.angkorkidscenter.org*

Neue Partner - neue Chancen



In diesem Jahr haben wir zwei neue Partnerschaften mit dem Rotary Club aufbauen können. In den vergangenen Monaten wurden wir gleich zweimal dazu eingeladen unsere Vereinsarbeit und das Angkor Kids Center in einem Rotary Club vorzustellen - und beide Male konnten wir die Club-Mitglieder für unser Engagement begeistern: Im **Rotary Club Rosenheim-Innstadt** war der Vortrag der Startschuss für eine wunderbare Zusammenarbeit: Die Rotarier entschieden sich uns mit der Finanzierung von zwei Vollzeitstellen auf ein Jahr zu unterstützen und darüber hinaus ein weiteres Jahr der Förderung in Aussicht zu stellen. Diese tolle Kooperation führte sogar zu einem ausführlichen Bericht in den Chiemgauer Regionalzeitungen. Die Clubmitglieder des **Rotary Club Frankfurt International** waren schon in 2017 wesentlich am Bau der Solaranlage mitbeteiligt. Nun fördern sie erneut das AKC - mit dem Projekt "Homelight". Dabei wird der überschüssige Strom aus der Solaranlage in die Familien des Dorfes Samrong getragen. Ziel ist der schrittweise, nachhaltige Aufbau einer regenerativen Stromversorgung, die den Menschen nicht nur den Zugang zu Elektrizität, sondern der Schule auch die Möglichkeit eines zukünftigen Geschäftsmodelles bieten soll.

STADT ROSENHEIM

Das Wunder von Angkor

Das Wunder von Angkor

„Bildung ist der Schlüssel in ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb fördern wir mit unserem Rotary Club besonders Projekte aus diesem Themenbereich."
Helmut Cybulska | Präsident Rotary Club Rosenheim-Innstadt

Willkommen zurück, Hak!

Es ist ein großer Erfolg, Hak Hien, einen ehemaligen Schüler und langjährigen freiwilligen Lehrer nun als leitenden Projektmanager fest an Bord des Angkor Kids Centers begrüßen zu dürfen. Dank der großzügigen Unterstützung des Rotary Clubs Rosenheim-Innstadt können wir seit Juni diesen Jahres eine fair bezahlte Vollzeit-Stelle für den 25-jährigen FnB-Manager schaffen. Hak ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass man mit Bildung viel erreichen kann. Er war einige Jahre sehr erfolgreich im Tourismus tätig und kehrt nun zu seinen Wurzeln zurück, um seine umfassenden Erfahrungen weiterzugeben. Denn keiner weiß so gut wie er, dass Bildung der Schlüssel zur Veränderung ist. Es ist toll zu sehen wie Haks Herzblut seit seinem Arbeitsbeginn schon vieles im AKC bewegt hat - und seine Visionen sind groß: Hak will nicht nur den Lehrplan auf Vordermann und Förderprogramme für die AKC-Lehrer voran bringen, sondern verfolgt auch die Idee einer sich selbst tragenden Schule. Sein Konzept: ein professionelles Ausbildungszentrum in Gastronomie, Tourismus und Hotellerie mit eigenem landwirtschafltichen Betrieb. Wir sind gespannt!